Indikator 3.10 (L)

Lebenserwartung nach Geschlecht, Land im Regionalvergleich, Jahr

**Definition**

Die mittlere Lebenserwartung erlaubt allgemeine Rückschlüsse auf die gesundheitliche Lage, die medizinische Versorgung und den Lebensstandard einer Bevölkerung (s. Kommentar zu Indikator 3.9). Da die Lebenserwartung im Prinzip der um die Alterseffekte bereinigten Sterblichkeit entspricht, ist sie besonders geeignet für die vergleichende Analyse regionaler Unterschiede. Die Abweichung vom Landesdurchschnitt ermöglicht hierbei eine schnelle Orientierung bezüglich der relativen Position der einzelnen Regionen zueinander.

Die mittlere Lebenserwartung (bzw. Lebenserwartung bei der Geburt) gibt an, wie viele Jahre ein Neugeborenes bei unveränderten gegenwärtigen Sterberisiken im Durchschnitt noch leben würde. Berechnungsgrundlage für die Lebenserwartung ist die so genannte Sterbetafel, die modellhaft anhand der alters- und geschlechtsspezifischen Sterberaten des untersuchten Kalenderzeitraums (ein oder mehrere zusammengefasste Jahre) berechnet wird.

**Datenhalter**

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

**Datenquelle**

INKAR-online

**Periodizität**

Jährlich

**Validität**

Die Daten zur regionalen Lebenserwartung werden vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung berechnet. Das Berechnungsverfahren ist seit 2012 weitgehend dem der amtlichen Sterbetafel angeglichen. Die durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, berechnete Lebenserwartung differiert dennoch geringfügig von der der statistischen Ämter. Die früheren Jahre wurden für Deutschland und die Länder entsprechend zurückgerechnet.

# Kommentar

Die Lebenserwartung ist in Deutschland im letzten Jahrhundert um etwa 30 Jahre angestiegen und weist auch in den letzten Jahrzehnten noch einen kontinuierlichen Zugewinn von mehr als zwei Jahren pro Jahrzehnt auf. Die Lebenserwartung von Frauen und Männern weist deutliche Unterschiede auf, sie wird daher immer geschlechtsspezifisch angegeben.

Für die Deutung regionaler Unterschiede der Lebenserwartung müssen die vielfältigen, einflussnehmenden Faktoren wie ökonomische Situation, medizinische Versorgung, ethnische Zusammensetzung etc. berücksichtigt werden.

Der Indikator zählt zu den Ergebnisindikatoren.

## Vergleichbarkeit

Es gibt keine Angaben zur Lebenserwartung auf regionalem Niveau in den Indikatorensätzen der WHO, OECD und der Indikatorenliste der EU.

**Originalquellen**

Statistisches Bundesamt

**Stand**

Juli 2017